

Zeitschrift: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur
Herausgeber: Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte
Band: 4 (1924-1925)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Alliierten fühlen daher, daß sie die Tatsache in Rechnung ziehen müssen, daß die deutsche Regierung mit offenkundiger Unterstützung der deutschen öffentlichen Meinung die eigentliche Grundlage des Vertrages von Versailles anficht.“ Und Lloyd George schnitt jeden deutschen Einwand ab durch das berüchtigte Wort von der „Cause jugée“, der „Causa judicata“, d. h. den rechtskräftigen Schuldspruch, der im Versailler Vertrag enthalten und mit ihm unterzeichnet worden sei.

„Eine der ernstesten Feststellungen“ nennt Lloyd George den Widerrufsversuch von Dr. Simons von 1921; der Berliner Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung“ aber glaubt den Widerruf des Kanzlers Marx von 1924 und damit den ganzen deutschen Kampf um die moralische Rehabilitation ins Lächerliche ziehen zu sollen durch die Feststellung, daß nie und nirgends ein Schuldbekenntnis gegeben oder auch nur gefordert worden ist.

Verdienen wir Schweizer von 1924 wirklich solche Pressenänner? Haben wir nicht Anspruch auf ein bißchen mehr Fair-Play? Und zum Fair-Play gehört doch auch, daß man nicht leichtfertig über die ernstesten Dinge schwätzt und sich nicht durch die tollsten Bluffs selbst bluffen läßt, auf Kosten unseres guten Rufes und unserer angeblichen oder wirklichen „Mission“.

Schaffhausen.

Ernst Sauerbed.

Verzeichnis der Mitarbeiter dieses Heftes:

Aldo Dami, Genf, Rue du Stand 46 — Dr. jur. **Karl Bertheau**, Zürich — Prof. Dr. **Hans Fehr**, Muri b. Bern — Pfr. **Peter Thurnehsen**, Safien — Prof. **Otto v. Greyerz**, Bern — Dr. phil. **Hektor Ammann**, Aarau — **Ernst Steinemann**, Schaffhausen — **Hermann Luz**, München, Elisabethstraße 34 — Dr. jur. **Hans Raschle**, Baden — Dr. **Hans Mettler**, Zürich — Dr. jur. **Gerhard Boerlin**, Riehen — **Erich Brod**, Freiburg i. Br. — Dr. **Ernst Sauerbed**, Schaffhausen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhaldenstrasse 66. — Druck, Verwaltung und Versand: Gebr. Leemann & Co., A.-G., Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.